

	<p>Objekt: Kasteneisen mit kunstvoller Klappe</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 65</p>
--	---

Beschreibung

Im Gegensatz zur Urform mit Platte und Griff hat ein Kasteneisen einen dickeren und hohlen Rumpf, in den man am Herd oder Ofen aufgeheizte Metallstäbe bzw. Metallkeile oder einen Eisenkeil einfügen konnte. Wenn diese zu kalt waren wurden sie durch neu am Ofen aufgeheizte Exemplare ausgetauscht. Mehrere Exemplare der Metallstäbe waren dabei billiger als weitere Bügeleisen und ermöglichten ebenfalls ohne Unterbrechung zu bügeln. In diesen konnten Eisenstäbe eingeschoben werden konnten. Der Rumpf konnte mit einer Klappe oder einer Metallplatte mit Schiebemechanismus am hinteren Ende verschlossen werden, sodass die Metallstangen nicht herausfallen konnten.

Das vorliegende Bügeleisen hat dabei einen besonders kunstvoll gestalteten Schließmechanismus am hinteren Ende des Eisens. Zwei Metallbänder, die am Eisen festgeschraubt sind, dienen zur Befestigung des hölzernen und gedrechselten Griffs. Der zugehörige Eisenkeil ist leider nicht mehr vorhanden.

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name. Diese so genannten Plätteisen waren vom 17. bis zum 19. Jahrhundert in Gebrauch (und in ländlichen und abgelegenen Gebiete auch darüber hinaus).

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Eisenblech, Holzgriff

Maße:

Länge: 18 cm, Höhe: 16 cm, Breite: 10 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt wann 1880
wer
wo

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Haushalt
- Hausrat
- Kasteneisen
- Textilpflege
- Wäschepflege